**Ein Bild, das Zeichnung, Teller enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**Presseaussendung  
Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH

**Bodensee-Vorarlberg: Tourismustag mit Sommerfest und positiven Aussichten**

Urlaubsregion ist für Umsetzung der Vorarlberger Tourismusstrategie 2030 bestens gerüstet

*Bregenz/Hohenems, 8. Juli 2022 – Beim gestrigen Tourismustag in Hohenems wurde die Zukunft für die Region Bodensee-Vorarlberg skizziert: Nach dem leichten Nächtigungs-Plus im Mai 2022 gegenüber 2019 stimmen auch die Sommerbuchungen positiv. Im Geschäftstourismus herrscht noch Luft nach oben. Mit der Regionalinitiative #zäm, den Forschungsprojekten Dataroom und micelab:bodensee sowie der Ausrichtung an den UN-Nachhaltigkeitszielen sind wichtige Grundlagen für die Umsetzung der Vorarlberger Tourismusstrategie 2030 geschaffen.*

Mit erfreulichen Mai-Zahlen ist die Urlaubsregion Bodensee-Vorarlberg in die Sommersaison gestartet. Im Vergleich zum Vorkrisenmonat 2019 wurden um zwei Prozent mehr Nächtigungen gebucht, die Ankünfte liegen nur knapp darunter (- 2,4 Prozent). „Die Buchungslage für den Sommer ist ebenso positiv und die Nachfrage reißt nicht ab. Wenn sich der Trend fortsetzt, könnte es ein ‚Sommer wie damals‘ werden“, erklärte Urs Treuthardt, Geschäftsführer der Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH, beim Tourismustag in Hohenems. Danach gab es ein Sommerfest mit #zäm Partner:innen im Bio-Restaurant Moritz.

Vor allem bei Individualreisen verzeichnet die Region eine sehr gute Buchungslage, auch die Nachfrage für Gruppenreisen ist groß. Der Eindruck, der Geschäfts- und Kongresstourismus sei im Aufwärtstrend, täuscht jedoch. „Zurzeit werden vor allem Veranstaltungen nachgeholt. Der Drang sich zu treffen, bleibt ungebrochen und hybride Veranstaltungen werden kaum mehr nachgefragt. Wir hoffen deshalb, dass gebuchte Events weiterhin durchgeführt werden können“, betonte Treuthardt. „Die Internationalität der Teilnehmenden spielt in dem Segment eine große Rolle. Neben Corona macht sich die unsichere Flugsituation bemerkbar.“

**Bodensee-Vorarlberg liegt im Trend**

Im Juni wurde die Vorarlberger Tourismusstrategie 2030 beschlossen. Mit den laufenden Projekten zahlt Bodensee-Vorarlberg auf die Werte der Strategie ein: authentische Gastfreundschaft, weltoffene Regionalität, nachhaltige Entwicklung und faire Kooperation. „Wir haben gute Produkte, professionelle Gastgeber:innen und arbeiten seit langem eng mit unseren Tourismuspartner:innen zusammen. Damit liegen wir im Trend“, ist Urs Treuthardt überzeugt.

Untermauert wird dies etwa durch die Regionalinitiative #zäm. Sie stellt heimische Hersteller:innen und ihre Partner:innen in der Gastronomie vor: mit Reportagen, Videos, Koch-Shows, Rezepttipps und neuerdings mit eigenem Marktstand, der im Juni erstmals im Einsatz war. Vor Ort war er auch beim Sommerfest in Hohenems: Bernd Gerer vom Heldernhof in Höchst offerierte Produkte aus Wasserbüffelmilch, Sanjay Bösch vom Bacteriosapiens Lustenau vegetarische Köstlichkeiten aus eigener Herstellung, Nico Vulai (Dornbirn) seinen Balsamico und Theresia Winder vom Winderhof Dornbirn ihre Beeren.

Als eines der ersten Bundesländer Österreichs nahm Vorarlberg über Convention Partner Vorarlberg beim Global Destination Sustainability Index teil und bekennt sich somit zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Große Veranstaltungslocations wie das Montforthaus Feldkirch und das Festspielhaus Bregenz führen Green Meetings und Events durch. Durch Ausbau und engere Taktung der Bahnverbindung Richtung Schweiz und Deutschland gibt es laufend mehr Möglichkeiten, umweltfreundlich anzureisen.

**Regionale und internationale Zusammenarbeit**

Enge Zusammenarbeit pflegt die Region im Land und international: Beispielgebend dafür ist das Projekt Dataroom, das – datenbasiert – die Entwicklung des Lebensraums Vorarlberg vorantreiben soll. Nach erfolgreicher Pilotphase im Frühjahr ist der Dataroom auf Reisen: Im Mai diente er bei den Österreichischen Tourismustagen in Wien als Forschungs-Location; im kommenden September in Hard am Bodensee.

Ein Vorzeigeprojekt in Sachen Kooperation ist auch die Forschungs- und Lernplattform für Veranstalter micelab:bodensee. Sie besteht aus elf Kongresshäusern und Convention-Büros rund um den Bodensee. „Wir sind längst keine Einzelkämpfer mehr, sondern zur lebendigen Community zusammengewachsen, die sich um die gemeinsame Vermarktung und vor allem um die Weiterentwicklung der Branche kümmert“, bekräftigte Urs Treuthardt.

**Infos:** [**www.bodensee-vorarlberg.com**](http://www.bodensee-vorarlberg.com)

**Bildtexte:  
Bodensee-Vorarlberg-Tourismustag-Praesentation.jpg:** Urs Treuthardt, Geschäftsführer von Bodensee-Vorarlberg Tourismus, präsentierte am Tourismustag 2022 aktuelle Projekte. (Foto: Magma)

**Bodensee-Vorarlberg-Tourismustag-Bio-Restaurant-Moritz.jpg:** Bodensee-Vorarlberg Tourismus feierte den Tourismustag 2022 mit Partner:innen und der Martina Breznik Jazz Band im Bio-Restaurant Moritz in Hohenems. (Foto: Magma)

**Bodensee-Vorarlberg-zaem-Klostergarten.jpg:** #zäm-Partner: Nikolai Jochum (li.) zieht im Klostergarten Marienberg in Bregenz Gemüse, das Sanjay Bösch (re.) in Lustenau zu Kimchi verarbeitet. (Foto: MATAK STUDIOS)

**Bodensee-Vorarlberg-zaem-Fische.jpg:** #zäm-Partner:innen: Nino Mayer (li.) zählt auch das Gasthaus Rössle von Riccarda Borg (mi.) in Nenzing zu seinen Kunden. (Foto: MATAK STUDIOS)

**Vorarlberger-Naturpicknick-Bangser-Ried.jpg:** Eines der Erfolgsprojekte von Bodensee-Vorarlberg Tourismus: die „Vorarlberger Naturpicknicks“ (Foto: Magma)

**Bodensee-Vorarlberg-Dataroom.jpg:** Forschungs-Location Dataroom: Hier soll datenbasiert der Lebensraum Vorarlberg weiterentwickelt werden. (Foto: Magma)

**Bodensee-Vorarlberg-Tourismustag-Gruppe.jpg:** Kerstin Biedermann-Smith (Geschäftsführerin Sparte Tourismus & Freizeitwirtschaft, WKV), Markus Kegele (Obmann Sparte Tourismus & Freizeitwirtschaft, WKV), Karl-Heinz Hehle (Vorstandsvorsitzender Bodensee-Vorarlberg Tourismus), Christina Marent (Vorständin Abteilung Allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten/Landesregierung), Urs Treuthardt (Geschäftsführer Bodensee-Vorarlberg Tourismus) und Christian Schützinger (Geschäftsführer Vorarlberg Tourismus) (Foto: Magma)

**Bodensee-Vorarlberg-Tourismustag-Winder.jpg:** #zäm-Partner:innen präsentierten ihre Produkte am Tourismustag 2022 von Bodensee-Vorarlberg Tourismus, u. a. Peter und Theresia Winder vom Winderhof, Dornbirn. (Foto: Magma)

**Bodensee-Vorarlberg-Tourismustag-Feuerstein-Speckle.jpg:** Eva-Maria Feuerstein (Katholische Kirche Vorarlberg) mit Nicole Speckle (Spannrahmen Hard) (Foto: Magma)

**Bodensee-Vorarlberg-Tourismustag-Goller-Kreuzer.jpg:** Isabelle Goller und Gregor Kreuzer (Estuar) (Foto: Magma)

**Bodensee-Vorarlberg-Tourismustag-Treuthardt-Brugger-Brugger.jpg:** Urs Treuthardt (Geschäftsführer Bodensee-Vorarlberg Tourismus) mit dem Gastgeberpaar Stefanie und Marc Brugger vom Bio-Restaurant Moritz in Hohenems (Foto: Magma)

**Bodensee-Vorarlberg-Tourismustag-Heine-Lampert.jpg:** Peter Heine (Direktor Hotel Schwärzler Bregenz, Vorstandsmitglied Bodensee-Vorarlberg Tourismus), Thomas Lampert (Bürgermeister Göfis) (Foto: Magma)

**Bodensee-Vorarlberg-Tourismustag-Meyer-Kegele-Biedermann.jpg:** Wiebke Meyer (Geschäftsführerin Alpenregion Bludenz), Markus Kegele und Kerstin Biedermann-Smith (Sparte Tourismus & Freizeitwirtschaft, WKV) (Foto: Magma)

**Bodensee-Vorarlberg-Tourismustag-Rainer-Moehrle-Pankraz.jpg**: Architekt:innen des Datarooms: Valerie Rainer, Franziska Möhrle vom Atelier Aufstrich mit Lukas Pankraz vom Studio Saal (Foto: Magma)

**Bodensee-Vorarlberg-Tourismustag-Schuetzinger-Osl-Egger.jpg:** Tourismusdirektor Christian Schützinger mit Clemens Osl (Stadtmarketing Hohenems) und Bürgermeister Dieter Egger (Foto: Magma)

Verwendung honorarfrei zur redaktionellen Berichterstattung über Bodensee-Vorarlberg Tourismus. Angabe des Bildnachweises ist Voraussetzung.

**Rückfragehinweis für die Redaktionen:**

Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH, Lisa Mersin, Telefon 0043/5574/43443-29, Mail [lisa.mersin@bodensee-vorarlberg.com](mailto:lisa.mersin@bodensee-vorarlberg.com)

Pzwei. Pressearbeit, Daniela Kaulfus, Telefon 0043/699/19259195, Mail [daniela.kaulfus@pzwei.at](mailto:daniela.kaulfus@pzwei.at)